



# Neues aus Hohenrain

Nr. 2

Mai, Juni, Juli 2024

VOLL VERTRAUEN  
GEHE ICH

## Liebe Gemeinde!

Viele Menschen sind fasziniert vom Wandern auf heimischen Wegen, auf Fernwanderungen und Pilgerwegen. Wandern, „Auf-dem-Weg-Sein“ ist aber auch ein Sinnbild für unser Leben. Menschen brechen immer wieder auf und wandern, bisweilen zielbewusst und oft ruhelos in die Welt, um den Sinn ihres Lebens zu finden.

Was treibt Menschen an, immer wieder aufzustehen und aufzubrechen zu einer „Suchreise“? Die einen vielleicht die Unzufriedenheit mit ihrer Situation, andere der Drang, aus belasteten Strukturen oder ihrem stressigen Lebensrhythmus auszubrechen, die nächsten aus Freude an der Schönheit der Schöpfung und Natur. Wieder andere brechen auf, weil sie spüren, dass sie nur so einen Weg aus ihrer existentiellen Krisensituation finden können. Sie alle verbindet mehr oder weniger die Frage: Wozu lebe ich? Damit fragen sie nach dem Sinn und sie begeben sich auf die Suche nach Orten und Zeiten, nach neuen Erfahrungen und Antworten. Fragende Menschen sind offen für neue Sinnhorizonte. Wenn der Verstand fragt und die Seele sucht, dann bekommt das Herz oft Beine und Menschen machen sich auf den Weg. Hinter allen Beweggründen und dem Drang aufzubrechen, steht eine Sehnsucht. Getragen von Hoffnung und Vertrauen verbindet sie uns mit der Zukunft. In der Sehnsucht ist etwas enthalten, was wir



im Moment als „erstrebenswert“ oder als „fehlend“ erleben, um ein sinnvolles und glückliches Leben zu führen. Eine Sehnsucht ist kein konkreter Wunsch. Sehnsüchte wollen beachtet und ernst genommen werden. Sie sind eine ständige Herausforderung, denn Sehnsüchte sind ganzheitlich und wenig „konkret“: Die Sehnsucht nach Liebe, nach Heimat, Geborgenheit, Ferne oder Weite, aber auch nach Sinn, einem „ganz anderen Leben“ oder einfach nach Ruhe. Diese emotionale Breite bestärkt unser Wissen, „dass die Sehnsucht als Ganze letztlich unerfüllbar bleibt und immer nur partiell erfüllt werden kann“. Doch in ihr steckt eine ungeheure Kraft. Sie lässt uns nicht mehr los. Sie ist der Anfang aller Veränderung und Verwandlung.

Diese Zeilen habe ich gefunden im Buch „Die Seele laufen lassen“ von Peter Müller. Sie haben mich sehr berührt und drücken aus, was ich auch empfinde und meine. Mit diesen Gedanken zum Wandern und Pilgern und zu tiefen spirituellen Abenteuern auf dem Weg wünsche ich eine gute sommerliche Zeit.

**Pilgern und Wandern lassen uns „Früchte des Himmels“ pflücken.**

*P. Müller*

## Liebe Christinnen und Christen unserer Seelsorgegemeinde!

Wir sind mitten im Frühling, der heuer mit sehr großen Schritten ins Land gezogen ist. Die Temperaturen haben wir teilweise als Sommertemperaturen erlebt und die Natur ist ihrem Werden und Blühen um Wochen der vorangegangenen Jahre voraus. Die wunderschönen milden Tage tun unserer Seele gut, jedoch geben sie uns auch zu denken. Wir haben einen Winter erlebt, wie wir ihn kaum kennen. Es gab bei uns kaum nennenswerten Schnee und kaum Temperaturen im Minusbereich.

Wie weit tragen wir Verantwortung für unsere Mitwelt, für unsere Umwelt, für unsere Erde, damit diese auch noch eine Welt ist in der es gut zu leben für unsere Kinder und Enkelkinder ist.

Die größte Laienorganisation in der Katholischen Kirche, die Katholische Aktion (KA), feiert heuer ihr 75 Jahr Jubiläum. Es ist eine Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, die ihre Berufung als Christinnen und Christen im Engagement für eine menschenfreundliche und gerechte Welt und offene Kirche aus dem Geist des Evangeliums leben. In ihrem Wirken und ihren Entscheidungen geht die KA nach dem Prinzip „Sehen – Urteilen – Handeln“ vor.

Eines der Anliegen ist eine ökologische Umkehr und Mitweltgerechtigkeit. Auch die Katholische Frauenbewegung (eine Teilorganisation der Katholischen Aktion) mit dem Familienfasttag hatte heuer zum Thema: „Gemeinsam für Klimagerechtigkeit“,

um dadurch auch ein Leben für Frauen und ihre Familien in den Projektpartnerländern zu ermöglichen. Auch konnten wir heuer wieder eine nennenswerte Summe für diese Aktion überweisen.

Mit der großen Frage „Wie geht es der Welt“, „Wie geht es den Menschen in ihr“ ihre Hoffnungen, Freuden, aber auch ihrem Leiden beschäftigt sich das Buch „Leidenschaft für die Welt – Wider die Gottvergessenheit“ des Pastoraltheologen Paul M. Zulehner.

Um mit den Menschen in unserer Gemeinde gemeinsam zu leben und gemeinsam zu feiern, sind bis zu den Sommermonaten wieder viele Aktivitäten geplant. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

*Elisabeth Kapper-Weidinger  
Gf. Vorsitzende des Seelsorgerates*

**NICHT UNSERER VORVÄTER  
WOLLEN WIR TRACHTEN,  
UNS WÜRDIG ZU ZEIGEN  
– NEIN: UNSERER ENKELKINDER!**

**BERTA VON SUTTNER**

## Arbeitsgruppe für Familien und Generationen

Familien für das Mitleben und Mitmachen im Pfarrleben zu aktivieren und begeistern ist nicht immer so einfach. Kinder haben unter der Woche viel Programm – Schule, Sport, Musik... – und die Eltern sind berufstätig, Hausmanagers, Freizeitgestalter und und und...! Dann noch Zeit finden, auch am Wochenende was zu machen ist oft schwierig.

Trotz allem finden sich bei uns in der Pfarre einige Familien, die mitmachen und anpacken und dadurch entstehen immer wieder tolle Aktivitäten. DANKE!

Wir freuen uns auch, wenn sich neue Familien bei uns „zu Hause fühlen“ und mitwirken.

Das Jahr startete mit viel Programm für Alt und Jung

### Liturgie mit und für Kinder

Im Jänner organisierte ich einen Workshop zum Thema „Liturgie mit und für Kinder“, der von Fr. Anna-Maria Kienzl, Referentin für Kinderpastoral, gestaltet wurde.



FOTO: K. BRETTNER

### Segensfest - Kabarett

Am Samstag vor dem Valentinstag feierten wir ein Segensfest und anschließend freuten wir uns über die begeisterte Teilnahme an unserem Kabarett mit Hr. Michael Kopp – Seelsorger –, der auf eine humorvolle Weise auf die „Stolpersteine im Miteinander...“ hinwies. Anschließend servierten uns Silvia und Kevin ein ausgezeichnetes „Fingerfood Buffet“ für Liebende!



## Palmbuschenbinden

Heuer hat zum 2. mal das Palmbuschenbinden am Kirchplatz stattgefunden und durch zahlreiche Teilnahme durch Jung und Alt wurden sehr schöne Palmbuschen gestaltet. Auch einige Firmlinge waren mit voller Begeisterung dabei und haben einen ganzen Korb voller Buschen gebunden, DANKE.

Die Palmprozession und der anschließende Kindergottesdienst im Pfarrsaal wurden von vielen Familien mitgefeiert.



FOTO: K. BRETTNER

## Kinderkreuzweg

Am Karfreitag gingen wir gemeinsam den Kinderkreuzweg in Kainbach bei Graz, der den Kindern die Geschichte Jesu von damals und heute nahebrachte.



FOTO: GORTSCHNIG

## Familiengottesdienst

Jeden 2. Sonntag im Monat findet in unserer Pfarre ein Familiengottesdienst statt, der von verschiedenen Personen der Pfarrgemeinde gestaltet und mit rhythmischer Musik begleitet wird. **Ein sehr lebendiger Gottesdienst - kommt und feiert mit!**

Katharina Brettner

Arbeitsgruppe für Familien und Generationen



FOTO: H. GABALIER

## Erstkommunion-Tischgruppe

Unter das Motto „DIE SONNE“ stellt Frau Verena Hollensteiner, die Religionslehrerin der 2. Klassen, die Erstkommunion, die am 4. Mai in der Pfarre Hohenrain gefeiert wird. Die Sonne als Symbol des Lichts, der Wärme und des Lebens begleitet die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion.

Als Zeichen der Gemeinschaft wurden bereits wunderschöne Sonnenstrahlen von jedem Kind verziert und gestaltet, die den Altar der Rupertkirche schmücken werden. Bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion wurde gemeinsam mit den Tischmamas und Tischpapas gebetet, gebastelt, gesungen und gespielt. Besonders großen Spaß hatten die Kinder bei der Gestaltung ihrer Erstkommunionkerze, die bei jedem Treffen entzündet wurde. Auch über das Sakrament der heiligen Taufe wurde gesprochen. Liebe Erinnerungsstücke wurden bewundert und das eine oder andere Babyfoto sorgte



FOTO: T. MARTERER

untereinander für Erstaunen. Ein paar Kinder freuen sich schon auf ihre bevorstehende Taufe, um danach mit ihren Schulfreunden und Schulfreundinnen gemeinsam die erste Kommunion zu erhalten und Teil der großen Jesugemeinschaft zu sein. Ein großes Highlight für die Vorbereitungsgruppe mit sechs Buben war das Brot backen in der ORF Kantine, wo zwischendurch eine Führung im Landesstudio stattfand, was die Kinder sehr beeindruckte.

Ein Dankeschön gilt allen Beteiligten, die die Vorbereitung auf die Erstkommunion unserer Kinder zu einer ganz besonderen Zeit machten. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, die schon voller Vorfreude sind, eine wunderschöne Feier gemeinsam mit ihren Familien.

*Tischmama Tanja Marterer*

## Besuchen Sie uns auf unserer Homepage!

<https://st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at>

**KIRCHE ST. RUPERT-HOENRAIN**



**SELSORGERAUM GRAZ-SÜDOST**

**Kontakt**

☎ 0676 87422639

✉ leo.thienner@salvatorianer.at

Rupertstraße 121  
8075 Hart bei Graz

**GOTTESDIENST: Sonntag 9:00 Uhr**

**Bürostunde:**  
Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr  
Anmeldung bei P. Leo erbeten



Grüß Gott in St. Rupert-Hohenrain

[ÜBER UNS](#) [GESCHICHTE](#) [KALENDER/GOTTESDIENSTE](#) [NEUES AUS HOHENRAIN](#) [UNSERE JUGEND](#) [AKTUELLES](#) [RAT & HILFE](#)

## Ich heiße Marco, und ich bin getauft!

### Tauerinnerungsfeier in Hohenrain

Eine Woche nach Ostern, eine Zeit in der frühe Christen noch stolz ihr weißes Taufkleid trugen, haben sich Kinder, Firmlinge und Familien versammelt, um sich bei der Taufe von Erstkommunionkind Marco an ihre eigene Taufe zu erinnern.

So durften die Kinder Marco mit dem Kreuzzeichen in die christliche Gemeinschaft aufnehmen und das Wasser segnen, mit dem Marco getauft wurde. Das Licht der vielen Taufkerzen machten Marco Mut auf seinem Weg.

Danke für diese fröhliche und familientaugliche Tauerinnerungsfeier, Pater Leo!



FOTOS: GORITSCHING

## Segensfeier für Liebende –

### ein Ritual zum Valentinstag



Als Einstimmung zum Kabarettabend anlässlich des Valentinstages durften wir eine berührende Segensfeier in Form eines Rituals erleben, in der ein feierlicher und doch ungezwungener Raum geschaffen wurde für dankbaren Austausch, bewusstes Hinschauen auf Beziehung und liebevollen Segen. Für mich als christliche



Ritualbegleiterin ist es beglückend zu erleben, wie Menschen sich mit allen Sinnen auf ein Ritual einlassen und im besten Fall auch tief berührt und gestärkt daraus hervorgehen. Ich bin auch sehr dankbar, dass für diese durchaus herausfordernde, weil ungewohnte Feierform immer wieder Platz in Hohenrain ist.

# Kleine Kirche ganz groß

## Wie in einer kleinen Kirche große Freude an der Musik ansteckend wirkt

**Musik rührt das Herz. Wir schätzen die musikalische Vielfalt und Qualität, die wir in Hohenrain genießen dürfen. Sie hilft uns dabei, emotionale Verbindung zum liturgischen Geschehen zu bekommen.**

Die musikalische Vielfalt ist in Hohenrain wirklich erstaunlich groß! Sie beginnt ganz nah an der Liturgie bei einem Seelsorger, der selbst gern und gut singt und dem klar ist, welche Kraft die passende Musik an passender Stelle hat: Pater Leo.

Sie pflanzt sich fort im Wechselgesang von engagierten Kantor\*innen und einer stimmfesten Kirchengemeinde, wird hörbar in den unterschiedlichen Klangfarben des Orgelspiels – je nach Organist\*in auf der Empore.

### Lange Tradition und Aufbauarbeit in Hohenrain

Für die und aus der Pfarrgemeinde wird nach Kräften und in allen Musikstilen gespielt und gesungen – zum Lob Gottes: Denn wer singt, betet doppelt.

Vor Jahren wurde im Pfarrgemeinderat eine langfristig wirkende Entscheidung getroffen, nämlich jene, eine 10-Stunden-Stelle für Kirchenmusik zu finanzieren. Das mag manchem übertrieben erscheinen, hat aber eine solide Aufbauarbeit ermöglicht. In den professionellen, strengen und zugleich immer wertschätzenden Händen unserer ausgezeichneten Kirchenmusikerin Ilze Kroja konnte sich die musikalische Qualität für diese kleine Kirche fruchtbar entwickeln.

### Kirchenchor erfreut beim Ostergottesdienst mit Mozart

Ein wunderbares Beispiel für die ansteckende musikalische Freude ist der seit mehr als 60 Jahren existierende Kirchenchor. Hermi Arch und Franz Halbedl singen seit den Anfängen unter Franz Fischer mit. Nach Zerfallserscheinungen in der Corona-Zeit hat sich wieder ein aktiver Kern gebildet, der projektweise auf Aushilfen zählen darf.

Diese Sängerschar hat sich zum Osterfest mit jungen Studierenden zu einem wunderbaren Klangkörper vereint und mit

einer festlichen Messe von W.A. Mozart unter der Gesamtleitung von Ilze Kroja musikalisch überraschen, überzeugen und begeistern können.

Die großzügigen Spenden im Vorfeld zeigen die Wertschätzung für dieses Projekt. **Es konnten 1825 Euro für Gastmusiker\*innen** gesammelt werden. Dieses Geld kommt jungen Instrumentalisten und Gesangsstudierenden zugute, die zu besonderen Anlässen besondere Projekte ermöglichen.

### Diese Band ist seit Jahren verlässlich zur Stelle

Was in den 1980ern mit den „Hohenrainer Rhythmikern“ begann, gibt es heute noch: eine Band, die regelmäßig und in unterschiedlichen Formationen Familiengottesdienste, Erstkommunion und Firmung festlich-spritzig umrahmt. Immer wieder hört man da auch Popsongs, die zur Liturgie passen. Die jungen und junggebliebenen Musiker\*innen ermöglichen energiegelade Einsichten in die Frohe Botschaft. Ein besonderer Dank für eure langjährige

Treue zu Hohenrain!

Auch jüngere Kinder bekommen Gelegenheit, in einem geschützten Raum erste musikalische Schritte vor Publikum zu tun und die wohlwollenden Kirchenbesucher mit ihren Instrumentalstücken zu erfreuen. Und es gibt einige, deren Beruf und Berufung die Musik seither geworden ist!

*„Wer singt, betet doppelt“*

### Rupertisingers – eine Zukunftshoffnung

Und dann ist da auch noch der Stolz der gesamten Pfarrfamilie - die „Rupertisingers“. Der Kinderchor aus Freundinnen und Freunden von 4 bis 16 hat immer Spaß beim Proben. Die Rupertisingers vermitteln diese Freude im Gottesdienst, bei Musicals oder beim Krippenspiel. Heuer fahren sie sogar mit ihrer Dirigentin Ilze nach Lettland, um bei einem Sängerfest dabei zu sein und ein Gastkonzert zu geben! Für diese aufregende internationale Erfahrung studieren sie gerade ein lettisches Lied ein.

Der von Ilze aufgebaute Kinderchor gibt Hoffnung, dass kräftige Stimmen auch künftig die Rupertikirche zum Klingen



F. H. MINICHBERGER



F. P. AUER-NAHOLD



F. GORITSCHNIG



bringen. Die Aufgaben und Werke wollen mit Fingerspitzengefühl ausgewählt werden, um gemeinsames Singen zum nachhaltigen Erlebnis zu machen. Für zukünftige Projekte und musikalische Pläne haben die Rupertis noch Platz für neue Singers!

### Musik verbindet Generationen

Besonders freudvoll verbinden sich unterschiedliche Generationen über die beiden Chöre. Wenn die eine Probe endet, beginnt die andere: Jung und Alt tauschen sich aus über aktuelle Vorhaben, freuen sich an- und miteinander und schenken sich

Umarmungen, Schokolade und Lächeln in der Gewissheit, in einer größeren (Glaubens-)Gemeinschaft eingebettet zu sein und die gleiche Sprache zu sprechen: Musik. Vielleicht gelingt auch wieder einmal ein gemeinsames Musikprojekt.



FOTO: SERVUS TV

Petra Auer-Nahold

## Musik in St. Rupert - Hohenrain:

Familiengottesdienst zum Muttertag am 12. 5. um 9:30 Uhr

Konzert der Rupertisingers vor der Lettlandreise:  
„Lieder auf der Reise“  
1. Juni 2024 um 18 Uhr in der Rupertikirche

Jazzbrunch zum Vatertag am 9.6. nach dem  
Familiengottesdienst um 9:30 Uhr

Probe Rupertisingers mittwochs um 18:30 Uhr  
Probe Kirchenchor mittwochs um 19:30 Uhr  
(Kontaktaufnahme erbeten bei Ilze Kroja 0664 1211639)

### FIXZEITEN IN DER WOCHE:

Gottesdienst: Sonntag, 9:30 Uhr, Rupertikirche, Rupertistraße 121, 8075 Hart bei Graz  
Pfarrkaffee: Sonntag nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal  
Beichtgelegenheit auf Wunsch nach Vereinbarung. Bürostunde: Donnerstag, 18 bis 19 Uhr  
Kontakt in Seelsorgeangelegenheiten:  
P. Leo Thenner, Tel. 0316/47 23 19-40 oder 0676/8742 2639  
Pfarrsaalreservierung: Inge Frank, Tel. 0664/5716989

### SO FINDEN SIE UNS IM INTERNET

[www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at](http://www.st-rupert-hohenrain.graz-seckau.at)

Unsere Kontonummer: IBAN AT11 3836 7000 0003 0130; Danke für Ihre Spende

## Ferienlager der Katholischen Jungchar St. Rupert Hohenrain



**ZIEL DES LAGERS:** Bei unserem JS-Lager wollen wir den Kindern die Möglichkeit bieten, Gemeinschaft im Spiel, beim Lagerfeuer und beim kreativen Arbeiten zu erleben. Alle sollen ihre Fähigkeiten und Talente in die Gruppe einbringen können, aber auch neue entdecken. Wichtig ist uns eine Gemeinschaft, in der man einander wertschätzend begegnet, sodass ein kleines Stück Himmel auf Erden spürbar wird. Wir werden heuer bei verschiedenen Spielen und Aktivitäten gemeinsam die Welt der Märchen erkunden und spannende Abenteuer erleben.

**Termin:** 24. – 29. August

Kinderlandvilla St. Rade Gund bei Graz

**Kosten:** 1. Kind: 160 €, jedes weitere Geschwisterkind: 130 €

**Anmeldung: bis spätestens 09. Juli 2024** und nur so lange Plätze frei sind! Anmeldung ist erst bei Überweisung gültig! Das Anmeldeformular ist online abrufbar unter: [www.st.rupert-hohenrain.graz-seckau.at](http://www.st.rupert-hohenrain.graz-seckau.at)

Für genauere Informationen werden wir nach Anmeldeschluss noch ein gesondertes Mail ausschicken. Für Fragen stehen wir jederzeit unter der Telefonnummer 0664/88790022 (Benedikt Kapper) oder [jungchar.hohenrain@gmail.com](mailto:jungchar.hohenrain@gmail.com) zur Verfügung

Das Anmeldeformular ist von der Homepage herunterzuladen – falls es noch freie Plätze gibt ist auch eine Anmeldung nach dem 9. 7. 2024 möglich.

**Konto: St. Rupert/Hohenrain IBAN: AT11 3836 7000 0003 0130**  
**Bitte unter Verwendungszweck "JS Lager24" und den Namen Ihres Kindes angeben!**

**Wir freuen uns auf ein lustiges Lager!**



FOTOS: B. KAPPER



# LIEBE KINDER

Kommt und macht mit!

## Wichtige Termine:

**Familiengottesdienste um 9:30 Uhr**

12. Mai 2024

9. Juni 2024



FOTO: PIXABAY

## Was ihr schon immer wissen wolltet:

### Christi Himmelfahrt

50 Tage feiert die Kirche Ostern, damit dieses Fest unser Leben wirklich prägt! Am 40. Tag, das ist ein Donnerstag, feiern wir, dass Jesus vor den Augen der Apostel in den Himmel zurückgekehrt ist. 40 ist eine heilige Zahl und kommt in der Bibel oft vor. Was 40 Tage im Alltag eingeübt ist, kann das Leben verändern.

### Pfingsten

Am 50. Tag nach dem Osterfest feiern wir, dass Jesus sein Versprechen erfüllt, er werde immer bei ihnen bleiben. Das Pfingstfest beendet die Osterzeit. Wir feiern den Hl. Geist, der auf die Jünger damals, bei der Taufe und dann bei der Firmung über uns herabgerufen wurde. Für den Hl. Geist gibt es kraftvolle Bilder, ähnlich den Feuerzungen, vom Brausen wie bei einem Sturm, von Mut und dem Verstehen von fremden Sprachen, die Rede, aber auch von der Sanftmut der Taube. Der Auferstandene schenkt uns seinen Geist.

### Fronleichnam

In dem alten Wort stecken die beiden Worte „Leib“ und „Licht“. Das Fest wird 60 Tage nach dem Ostersonntag gefeiert. Das ist ein Donnerstag, er erinnert an den Gründonnerstag. Jesus bleibt unsichtbar bei uns, in Brot und Wein verborgen. Bei der Kommunion empfangen wir den „Leib des Herrn“, Jesus, der mit uns eins sein will. Nach der hl. Messe ist Jesus im Tabernakel für uns da. Das kleine rote Licht zeigt es uns an. Tabernakel bedeutet „kleines Zelt“. Es meint, Jesus ist ganz nahe. Vor dem Tabernakel beugen wir das Knie und verehren ihn. Zu Fronleichnam wird Jesus in einem vergoldeten Strahlenkranz (Monstranz) den Menschen gezeigt. Musik und Lieder bringen unsere Dankbarkeit zum Ausdruck.

HAST DU DAS ALLES GEWUSST?

## Frühstücksidee für Mama und Papa



FOTO: PINTEREST

### TOAST- SÜSS UND PIKANT

Du brauchst:

Toastbrot, Eier, Marmelade, Butter, Herzkeksausstecher

Zubereitung:

mit Herzform Toast ausstechen, Toast in die Pfanne legen und Ei hineinschlagen.

Ausgestochene Herzen mit Butter + Marmelade bestreichen.

Auf einen Teller, Fertig!

*Genießt den Frühling, freut euch auf den Sommer.  
Vielleicht sehen wir uns mal bei einem Familiengottesdienst,  
mit lieben Grüßen Katharina*



# Kreuzworträtsel

Wie lauten die Namen der Abbildungen? Schreibe die Namen in die Kästchen und löse das Kreuzworträtsel.

Thema: **Sommer**

## Kraftorte zum Aufleben

Schon immer gibt es Orte, die besondere Kraft haben für Gemeinschaften und auch für jede:n persönlich. An ihnen ist eine besondere Verbindung spürbar.

**Acht diözesane Orte** (gelbe Fähnchen) laden zwischen Ostern und Erntedank dazu ein, sich Kraft zum Aufleben zu holen. Mit einem Sammelpass\* könnt ihr euch an jedem Ort einen Stempel holen. Alle ausgefüllten Karten werden mit einer Urkunde und einem Pin belohnt und nehmen an einer Verlosung von prall gefüllten Rucksäcken teil.

**Die Carla-Läden** in der ganzen Steiermark dienen als „Joker“ (weiße Fähnchen) - auch dort könnt ihr ein Feld eures Sammelpasses abstemplen lassen - und vielleicht das eine oder andere schöne Stück aus zweiter Hand erwerben.

## KRAFTORTE ZUM Aufleben

### Diözesane Kraftorte:

1. Emmauskapelle, Wies
2. Herzspur-Weg, Bad Gleichenberg
3. Zentralfriedhof, Graz
4. Am Weizberg, Weiz
5. Am Heiligen Brunnen, Mariazell
6. Abtei Seckau, Seckau
7. Wasserpilgerweg, Maria Kunitz
8. Familienwanderweg, Zeutschach



Die ausgefüllten Sammelpässe könnt ihr senden an:  
 Diözese Graz-Seckau, Kommunikation  
 Bischofplatz 4, 8010 Graz

\*Den Sammelpass kann man selbst downloaden und ausdrucken, ihr bekommt ihn auch an den einzelnen Orten und beim Portier des bischöflichen Ordinariates, Bischofplatz 4, 8010 Graz.

## Pfarrchronik

### TAUFE

Feierlich in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

- Jan Bakic'
- Laurenz Zotter
- Mattea Valentin
- Luttenberger
- Marko Tobi
- Romeo Pirstinger
- Fiona Marlen Kaltner
- Elisabeth Lützner-Hirschmann
- Levi Leitner
- Daniel Aaron Belitsch

### TOD

Vorausgegangen auf dem Weg der Vollendung sind uns:

- Christiane Schifko

## Geburtstage



Wir gratulieren Christine Tatzl und Robert Goritschnig zum 75. Geburtstag!

FOTO: PETRA AUER-NAHOLD

Christine versorgt als gelernte Konditorin nicht nur ihre Familie mit Köstlichkeiten, sondern backt auch seit Jahren exquisite Kardinalsschnitten, Torten und Kleingebäck für das Rupertifest. Dann zieht ein süßer Duft durchs Pfarrhaus!

Ohne Robert Goritschnig hätten wir kein Pfarrblatt in Händen. Seit Jahren engagiert er sich mit viel Herzblut für Layout und professionelle Bearbeitung aller pfarrlichen Druckwerke und betreut auch die Website von Hohenrain vorbildlich und verlässlich.

Wir danken euch aufrichtig dafür, dass ihr eure besonderen Talente für unsere Gemeinschaft einsetzt. Ihr seid ein Segen!

## Segnung der Rastbühel-Kapelle



Die im Jahre 1857 erbaute und zuletzt im Besitz von Fam. Geiger/Bertuzzi gewesene Kapelle ist vor einiger Zeit in den Besitz von Fam. Wagner übergegangen. Durch die heuer durchgeführte Fassadenrenovierung erstrahlt die Dreifaltigkeitskapelle, in deren Inneren sich ein sehr schöner Kreuzweg befindet, in neuem Glanz. Die Segnung durch P. Leo erfolgte gleichzeitig mit der Fleischweihe.

Herzlichen Dank an Fam. Wagner für ihre Bereitwilligkeit, die Kapelle weiterhin zu betreuen und somit der Bevölkerung ein christliches Zeichen zu bewahren.



**HERZLICHE EINLADUNG!**  
**9. Juni 9:30 St. Rupert - Hohenrain**

**Familiengottesdienst** zum

# VATERTAG

Anschließend **JAZZ-Brunch** mit

## LOS INSUPERABLES



## „Hoch, Höher, Hohenrain“

Unter diesem Motto ist das Team unserer Pfarre am 13. 4. beim Fußballturnier der KJ angetreten.

Insgesamt haben 12 unterschiedliche Teams teilgenommen. Nach einer intensiven Gruppenphase, in der unser Team kein einziges Gegentor bekommen und 4 Siege aus 4 Spielen erreicht hat, ging es ins Viertelfinale.

Im Viertelfinale konnte sich das Team aus unserer Pfarre in einem spannenden Elfmeterschießen durchsetzen. Im Halbfinale musste unsere Mannschaft dann die ersten Gegentore einstecken und verlor leider in einem spannenden Match gegen die späteren Gewinner\*innen aus Gösting. Unterm Strich konnte das Team aus Hohenrain namens „Hoch, Höher, Hohenrain“ den vierten Platz erreichen. Beachtlich dabei ist, dass wir nur 4 Gegen-



tore in insgesamt 7 Spielen bekommen haben. Zusätzlich wurde unser Spieler Clemens Pichler mit dem Preis „Torschützenkönig“ ausgezeichnet. Wir bedanken uns herzlich bei den Veranstaltern aus Hausmannstätten und freuen schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt:

„Hoch, Höher, Hohenrain“

Simon Kapper

## Frühlings-Spaziergang am Ostermontag

Am frühen Morgen des Ostermontags machte sich eine kleine Gruppe auf den Emmausweg in den Petersbergen. In Achtsamkeit und Dankbarkeit reflektierten wir kurze Bibelstellen aus dem Emmausevangelium und öffneten alle Sinne für die aufblühende Schöpfung. In Stille und im Gespräch gelang es uns, die zarten Farben und leisen Töne um uns wahrzunehmen und die Botschaft der Auferstehung besser zu verstehen. Der Gottesdienst und das gesellige Beisammensein beim Osterfrühstück rundeten diesen Morgen ab.

## Die Aktion Familienfasttag...

- ... ist die entwicklungspolitische Initiative der Katholischen Frauenbewegung.
- ... ermöglicht Projektarbeit vor Ort – in Asien, Lateinamerika und Afrika.
- ... leistet Bildungsarbeit und Anwaltschaft in Österreich.
- ... ist ein konkreter Beitrag zu globaler Gerechtigkeit.

**DANKE für Ihre großzügigen Spenden. Wir konnten € 1035,30 für die Projekte überweisen**

## Buchtipp



### Leidenschaft für die Welt

Wider die Gottvergessenheit  
Paul M. Zulehner,  
Patmos 2023.

Eine gottvergessene Welt wird leidunempfindlich, so der Theologe Johann B. Metz. Diese besorgte Aussage kreist um zwei große Fragen: Wie geht es heute der Welt? Wie den Menschen in ihr? Ihren Sehnsüchten, ihren Hoffnungen und Freuden, aber auch ihren Leiden? Und dann: Wie steht es heute um Gott, welchen Raum geben die Menschen Gott? Welche Bilder haben sie von Gott?

Paul M. Zulehner greift diese Fragen auf. In kleinen Texten, fachkundig spirituellen Miniaturen, werden Antworten angedacht. Die Grundmelodie: Die Leidenschaft Gottes für seine Welt erwacht gerade in einer Zeit, die nach Apokalypse riecht (Roland Schwab). Der Autor lädt ein, diese Melodie wahrzunehmen und in sie mit unserem Einsatz einzustimmen.

*Text und Bild: Home Page Zuhlerner*

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN  
Seriös - Einfühlsam - Würdevoll



# BESTATTUNG WOLF

☎ 0316 / 42 55 42

**Graz - St. Peter**

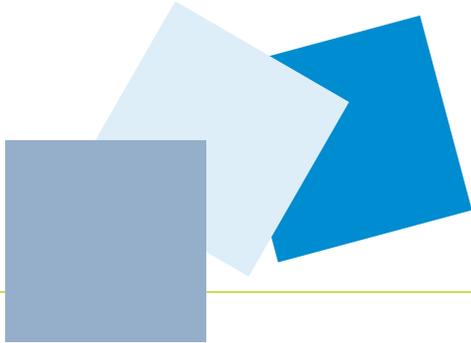
St. Peter Hauptstraße 61  
8042 Graz

📍 24x in der Steiermark

**Hart bei Graz**

Pachern-Hauptstraße 88  
8075 Hart bei Graz

🌐 [bestattung-wolf.com](http://bestattung-wolf.com)



**Fliesen A. Dobnig**  
Verkauf und Verlegung

Telefon/Fax:  
0316/49 16 62  
Mobil-Telefon:  
0664/30 02 594

A-8075 Graz  
Reintalstraße 26c

**Miele**

— CENTER —  
**EBNER & SPULLER**

## Bodenstaubsauger mit Beutel

mit maximaler Saugleistung

- + Überlegene Reinigungsleistung dank PowerLine Gebläse max. 890 W
- + Sehr gutes Staubrückhaltevermögen dank AirClean Filtersystem
- + 12 Meter Aktionsradius
- + Hochwertige Universal-Bodendüse SBD 365-3 für alle Bodenbeläge
- + Elektronische Saugkraftregulierung mittels +/- Fußtasten

Miele Bodenstaubsauger mit Beutel Complete C3 Select, Graphitgrau



Als absolute Küchenspezialisten beraten wir Sie nicht nur in Design-Fragen, sondern auch dabei, die Geräte optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Nach der Montage erklären wir Ihnen die Funktionen und laden Sie auch zu informativen Kochvorführungen ein.

Produkte  
jetzt auch im  
Online-Shop  
erhältlich

**Miele Center Ebner & Spuller**  
Liebenauer Gürtel 10, 8041 Graz  
T +43 (0)316 474733, Fax DW 4  
mielecenter@ebner-spuller.at  
www.mielecenter-ebnerundspuller.at  
www.kuechenwelt-ebnerundspuller.at  
Mo-Fr 8<sup>00</sup>–18<sup>00</sup> Uhr

Raiffeisenbank  
Graz-St. Peter



# WIR STÄRKT DIE REGION.



www.meinebank.at

**Pölzl Gemüse**

**TÄGLICH frisches Gemüse direkt vom Feld**

**Hofladen** Waltendorfer Hauptstraße 19  
**Bauernmarkt** St. Leonhard Mittwoch 12 – 16 Uhr

**www.poelzl.at**

**ROTHLAUER APOTHEKE**  
 mit Weitblick

Waltendorfer Hauptstraße 121  
 8010 Graz Tel.: 0316/42 22 10

**Wir bieten mehr ...**

**Betreutes Gewichtsmanagement**  
**Make-up Beratung**  
**Impfservice Dr. Isabella Bauer**

PFARRKALENDER: Mai, Juni, Juli 2024			
Die Gottesdienste beginnen an Sonn- und Feiertagen um 9.30 Uhr. Jeden letzten Samstag im Monat Abendlob bzw. Wort -Gottes -Feier um 18.30 Uhr.			
Samstag	4. Mai	10 Uhr	Erstkommunion
Sonntag	5. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Florianisonntag
Donnerstag	9. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Samstag	11. Mai	10 Uhr	Firmung
Sonntag	12. Mai	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Muttertag
Sonntag	19. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
Montag	20. Mai		Pfingstmontag kein Gottesdienst
Samstag	25. Mai	9 Uhr 18:30 Uhr	Frauenmorgenlob Abendlob in der Rupertikirche
Sonntag	26. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Dreifaltigkeits-Sonntag
Donnerstag	30. Mai	9.30 Uhr	Fronleichnam-Gottesdienst
Samstag	1. Juni	18 Uhr	Konzert der Ruperti-Singers „Lieder auf der Reise“
Sonntag	2. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	9. Juni	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Vatertag anschließend Jazzbrunch
Sonntag	16. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst
Samstag	29. Juni	18:30 Uhr	Abendlob in der Rupertikirche
Sonntag	30. Juni	9.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag	7. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst Redaktionsschluss für das Pfarrblatt
Samstag	13. Juli	9 Uhr	Frauenmorgenlob
Sonntag	14. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst,
Sonntag	21. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrblatt erscheint

Impressum: Kommunikationsorgan der Seelsorgegemeinde St. Rupert.  
 Eigentümer und Herausgeber: Filialkirche St. Rupert-Hohenrain, Rupertistraße 121, 8075 Hart/Graz  
 F.d.I.v.: Josef Höbarth, Petra Auer-Nahold  
 Gestaltung: Robert Goritschnig  
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7. Juli 2024  
 Erscheinungstag: 28. Juli 2024

# AUS DEM FOTOALBUM



Schnappschüsse  
von Erstkommunionskinder,  
Emmausgang,  
Gastmusiker,  
Firmwochenende,  
Kreuzwegbesuch  
St. Rade Gund,  
Fleischweihe und  
Palmsonntag

FOTOS: P. AUER-  
NAHOLD (1),  
H. GABALIER (1)  
R. GORITSCHNIG (4)  
MINICHBERGER (1)

